

3,8 Tonnen Lebensmittel

Montessori-Schule Penzberg sammelte für Waisenkinder in der Ukraine

Penzberg – Die Montessori-Schule Penzberg rief zum Spenden für die Ukraine auf. Gesammelt wurden vor allem Lebensmittel.

An zwei Tagen sammelten die Montessori-Schüler 3,8 Tonnen Lebensmittel und 100 Geschenkpakete mit persönlichen Botschaften. In den Geschenken waren unter anderem Schreibwaren und Süßigkeiten. „Die Montessori-Familie mit vielen Eltern und Schülern lief zur Höchstform auf und sortierte, verpackte, beklebte und belud, was das Zeug hielt“, hieß es in einer Pressemitteilung der Schule. Durch ein Kuchenbuffet konnten am Spendentag selbst noch 450 Euro gesammelt werden. So kam man auf eine Gesamtsumme von 700 Euro.

Die zuständigen Fahrer brachten die Hilfsgüter bereits mit Transportern zur ukrainischen



Für die Ukraine: Die Montessori-Schüler halfen tatkräftig mit beim Beladen der Transporter.
Foto: Montessori Schule

Grenze. Im kriegsgebeutelten Land sollen die Nahrungsmittel und Geschenke an zwei Waisenhäuser gehen.

Die beiden Einrichtungen in Nagydobrony und Munkacs beherbergen zur Zeit 130 Kinder. Die Stiftung Grenzenlose Kinder wollte die Kinder aus der Ukraine holen, was sich aufgrund der fehlenden Pass-Dokumente nicht realisieren ließ. Max Müller

Spenden

Am Freitag, 1. April, von 11 bis 15 Uhr findet die zweite Spendenaktion der Penzberger Montessori-Schule statt. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Schule unter www.schule.montessori-penzberg.de. Geldspenden können wieder bar vor Ort gemacht werden.